

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	7
Abkürzungsverzeichnis	8
Verzeichnis der Symbole.....	8
Vorwort.....	9
Einleitung	11

Teil 1: Mein Familienname

KAPITEL 1: WIE MAN MIT SEINEM NAMEN UMGEHEN KANN 17

1. Wenn der Name glänzt	17
1.1 Das Ich und sein Selbstbild	17
1.2 Imagepflege.....	22
2. Wenn der Name nicht so glänzt.....	28
2.1 Lieber einen besseren Namen.....	28
2.2 Namenästhetik	33
2.3 Wie man vielleicht lieber nicht heißen würde.....	36

KAPITEL 2: MEIN NAME IN ZEIT UND RAUM..... 42

1. In die Tiefe der Zeit.....	42
1.1 Familienforschung und Familiennamen.....	42
1.2 Wo die Familiengeschichte wackelig wird	45
2. Aus der Tiefe des Raumes: Hessen und Hessisches	52
2.1 Verortungen.....	52
2.2 Gibt es typisch hessische Familiennamen?.....	59

KAPITEL 3: AKTION EICHHÖRNCHEN – DAS SAMMELN VON INFORMATIONEN 67

1. Wie ich die Verbreitung (m)eines Namens herausfinde	68
2. Wie ich historische Belege für (m)einen Namen finde.....	78

KAPITEL 4: DAS KNACKEN DER NUSS – AUF DEM WEG ZUR DEUTUNG (M)EINES FAMILIENNAMENS 83

1. Auf der Suche	83
2. Die Hauptgruppen namengebender Motive.....	85
2.1 Ruf- oder Taufname	85
2.2 Tätigkeitsnamen	86

2.3	Herkunftsnamen	88
2.4	Wohnstättennamen	90
2.5	Eigenschaftsnamen	91
3.	Wenn es aus der Wolke tröpfelt.....	95
3.1	Deutungsregeln: Wie gehe ich überlegt vor?	95
3.2	Wie sichere ich meine Deutung ab?	97
3.3	„... so irrt sich der“	99
3.4	„Das Wahre ist, worüber man Einverständnis erzielt hat“	105

Teil 2: Hessische Familiennamen in Zeit und Raum

KAPITEL 5: WIE DIE HESSISCHEN FAMILIENNAMEN ENTSTANDEN SIND	109
1. Wie wird etwas aus nichts?	109
1.1 Warum der einfache Personennamen nicht mehr ausreicht	109
1.2 Ein Zweitname: ja oder nein, oder doch?.....	111
1.3 Vom Beinamen zum Familiennamen.....	115
2. Die Entwicklung der Zweinamigkeit im späten Mittelalter.....	117
2.1 Vorspiel: Eine Zeugenliste vom Ende des 12. Jh.s.....	117
2.2 Wenn Ritter Zeugen sind	118
2.3 Frankfurter Bürger: Stadtluft macht frei.....	121
3. Bauernleben: Die Namen der Landbevölkerung im 15. Jh.	125
3.1 Die Haferabgaben in einem hessischen Dorf und merkwürdige Namen.....	125
3.2 Weitere Tendenzen der Namenbildung auf dem Lande.....	127
3.3 Exkurs: Die <i>dictus</i> -Formel	129
4. Der umgedrehte Eigenname: Das Modell Erstname + Rufname in Stadt und Land	132
4.1 Ein Produkt vom Lande.....	132
4.2 Verallgemeinerung des Erstname-Rufname-Modells	133
4.3 Dorfnamen und Familiennamen	134

KAPITEL 6: LIRUM LARUM – VOM MEHRWERT DES LATEINISCHEN IN FAMILIENNAMEN	138
1. Neue Zeit – neue Namen (aber lateinische).....	138
2. Latinisierungen in Hessen: Eine schleichende Entwicklung.....	142
3. Latinisierung light	145

KAPITEL 7: JÜDISCHE FAMILIENNAMEN?

NAMEN JÜDISCHER FAMILIEN!	154
1. Im Netz der Namen	154
2. Zwei berühmte jüdische Familien in Hessen	156
2.1 Rothschild	156
2.2 Oppenheim / Oppenheimer	158
3. Von den Namen in den Städten und auf dem Lande	159
3.1 Die Namen in der Frankfurter Judengasse	159
3.2 Namen jüdischer Familien auf dem Lande	161
4. Namenwechsel in jüdischen Familien	162
4.1 Namenwechsel durch Konvertierung bis ca. 1800.....	162
4.2 Judenemanzipation und die Erbllichkeit der Familiennamen.....	162
5. Namenvermischung, Namenverwischung	166
5.1 Individuelle Namensänderungen	166
5.2 Verwischung des Indikators.....	168

KAPITEL 8: AUS DER FREMDE.....171

1. Das Wandern ist des Müllers Lust?	171
2. Zuwanderungen Einzelner in Mittelalter und früher Neuzeit	172
3. Zuwanderung aus den Alpenländern, besonders aus der Schweiz	175
4. Die Hugenotten und weitere französischsprachige Einwanderer	179
4.1 Wie sie nach Hessen kamen	179
4.2 Französische Familiennamen in Hessen	181
5. Romantisch und märchenhaft: Eine hessisch-französisch-italienische Kulturepisode.....	185
6. Flüchtlinge, Vertriebene, Aussiedler nach dem Zweiten Weltkrieg.....	188
7. Arbeitsmigration und Asylflüchtlinge	190

KAPITEL 9: VON DER FREUDE AN DEN VERSCHIEDENHEITEN193

1. „variatio delectat“: Erfreut Abwechslung wirklich?	193
2. Schreibbedingte Varianten von Familiennamen.....	196
2.1 Haben Variantenschreibungen eine Bedeutung?.....	196
2.2 Historische Schreibungen.....	198
2.3 Wilde Schreibungen: Wenn das Benennungsmotiv unklar wird	200
2.4 Wenn uns die Schreibung aufs Glatteis führt.....	202
3. Sprachgeschichtlich bedingte Varianten in Familiennamen.....	205
3.1 Lautgeschichten	206
3.2 Wo sich <i>Heim</i> -liches verbirgt und der <i>Hamm</i> -er hängt.....	210
3.3 Deutschlandweites: Das lutherische <i>-e</i>	213
3.4 Besonderheiten	214

KAPITEL 10: HESSISCHE FAMILIENNAMENRÄUME	218
1. Die Ausbildung von Namenräumen.....	218
1.1 Wie man dem Kartenbild auf den Leim geht	218
1.2 Wie entstehen Namenräume?	219
1.3 Familiennamenräume.....	222
2. Brisen aus Südwest	224
2.1 Der unauffällige Kern eines hessischen Familiennamenraums.....	224
2.2 Eine leichte Brise aus Südwest.....	227
2.3 Starke Brise aus Südwest (und Gegenlüftchen)	230
2.4 Hessen: Fest im westlichen Bündnis verankert	233
3. Regionale Familiennamenräume.....	234
3.1 Südhessen	234
3.2 Osthessen: Fulda und die „Fuller“	236
3.3 Nordhessen.....	238
3.3.1 Nordhessen und seine Verbindungen mit Mittelhessen	239
3.3.2 Nordosthessen	241
3.3.3 Nordhessen: Kassel	242
3.3.4 Nordhessen: Waldeck	243
3.4 Mittelhessen.....	244
3.5 Und kein Namenraum: Frankfurt und das Rhein/Main-Gebiet	249

Anhang: Kleines Lexikon hessischer Familiennamen

Einleitung.....	253
1. Welche Familiennamen sind im Kleinen Lexikon zu finden?	253
2. Wie sind die Namenartikel aufgebaut?.....	254
3. Wenn Sie es genauer wissen wollen	255
Namenartikel.....	260

Quellen- und Literaturverzeichnis	324
Namenregister	330